

Abstract zur Diplomarbeit

EVAR: „Im Herzen der Aorta“

Offene vs. minimalinvasive, endovaskuläre Verfahren bei Bauchaortenaneurysmen

Svenja Jentsch, OT 21-24, Eingereicht zur Diplomerreichung als Fachfrau Operationstechnik HF /
Fachmann Operationstechnik HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische
Bildung | Operationstechnik

Praktikumsbetrieb: Inselspital Bern

Einleitung

Ich habe eine tickende Zeitbombe in meinem Bauch. Diesen Satz versetzt wohl jede Person erstmals ins Grübeln. Das BAA, tückisch und eindrücklich zugleich zumindest für uns Fachpersonen. Die Diplomarbeit befasst sich mit der Gegenüberstellung der EVAR-Technologie und der Y-Prothesenchirurgie und legt den Fokus auf die Vor- und Nachteile der jeweiligen Techniken. Des Weiteren untersucht diese Diplomarbeit die Kosteneffizienz. Zudem wird die Historie der Technologien aufgezeigt und einen Blick in die Zukunft gewagt. Durch das vorhandene Grundwissen zur Thematik interessierte es die Autorin, das Wissen in Bezug auf EVAR sowie die Y-Prothese zu vertiefen. Durch die Unterstützung der gesamten Ärzteschaft und der Fachperson liess sich die Autorin für die gefässchirurgische Fachrichtung begeistern.

Ziele und Fragestellung

Das Ziel ist die Gegenüberstellung von EVAR und der Y-Prothese. Dabei werden sowohl die Indikationen, Vor- und Nachteile verglichen. Zudem wird die Kosteneffizienz aufgezeigt, um folgende Hypothese zu beantworten:

Die höheren Anfangskosten von EVAR, werden durch eine schnellere Genesung und Rückkehr zur Arbeitsfähigkeit kompensiert, was langfristig zu einer besseren und wirtschaftlichen Produktivität führt.

Das weitere Ziel ist das Aufzeigen des historischen Werdegangs der endovaskulären Gefässprothesen.

Methodik / Material

Die Recherche bezog sich auf wissenschaftliche Artikel und Studien. Andere Angaben stammen aus Interviews mit der Fachperson.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

EVAR wird bei komorbiden Patienten angewendet und ermöglicht zudem die Behandlung von Betroffenen mit schlechtem Allgemeinzustand. Die Y-Prothese wird bei Spezialanatomie, sowie nichtbehandelbaren EVAR-Komplikationen eingesetzt.

Diskussion & Schlussfolgerungen

EVAR stellt eine grosse Innovation dar und ermöglicht Patienten zu therapieren, bei denen eine OAR das Todesurteil bedeuten würde. Die aufgestellte Hypothese konnte durch die Arbeit bestätigt werden, jedoch ist der zweite Teil falsifiziert, da die erforderlichen Verlaufskontrollen und Revisionen einen weiteren Preisanstieg verursachen.